

Pátzcuaro













Die Fotos habe ich 1981 auf dem Markt von [Pátzcuaro](#) im mexikanischen Bundesstaat Michoacán aufgenommen.

Immer schön locker bleiben

NOV 30, 2012 9:15 AM

SPORT

Running



DURATION

1:25:04



DISTANCE

6.81 miles



AVG. SPEED

4.80 mph



AVG. PACE

12:29 min/mile



CALORIES

934 kcal



HYDRATION

9 fl oz

Immer noch unter 85 Kilogramm und die Kurzstrecke mal locker durchgelaufen bei miesem Wetter.

Wer HTML-E-Mails ablehnt, handelt nach gesundem Menschenverstand

[Lehrreicher Thread](#) im Heise-Forum zum Thema „Mail hackt Router“:

HTML-E-Mails sind kein Standard, sondern höchstens etwas, was von Microsoft aufgezwungen wurde. Nur weil es aufgezwungen wird (mit den üblichen MS-Methoden der Manipulation, Erpressung, Bestechung), ist es nicht automatisch Standard.(...)

Und HTML in Webseiten ist etwas ganz anderes, als in E-Mail:

Für Webseiten ist die Hypertext Markup Language ursprünglich entwickelt worden (klar, Gopher war auch cool), während es in E-Mails nie was zu suchen hatte, bis MS ankam und meint, alles „besser“ machen zu müssen, es aber in Wirklichkeit verschlimmert hat (man nennt das „Verschlimmbesserung“, aber das ist man von MS ja gewohnt).

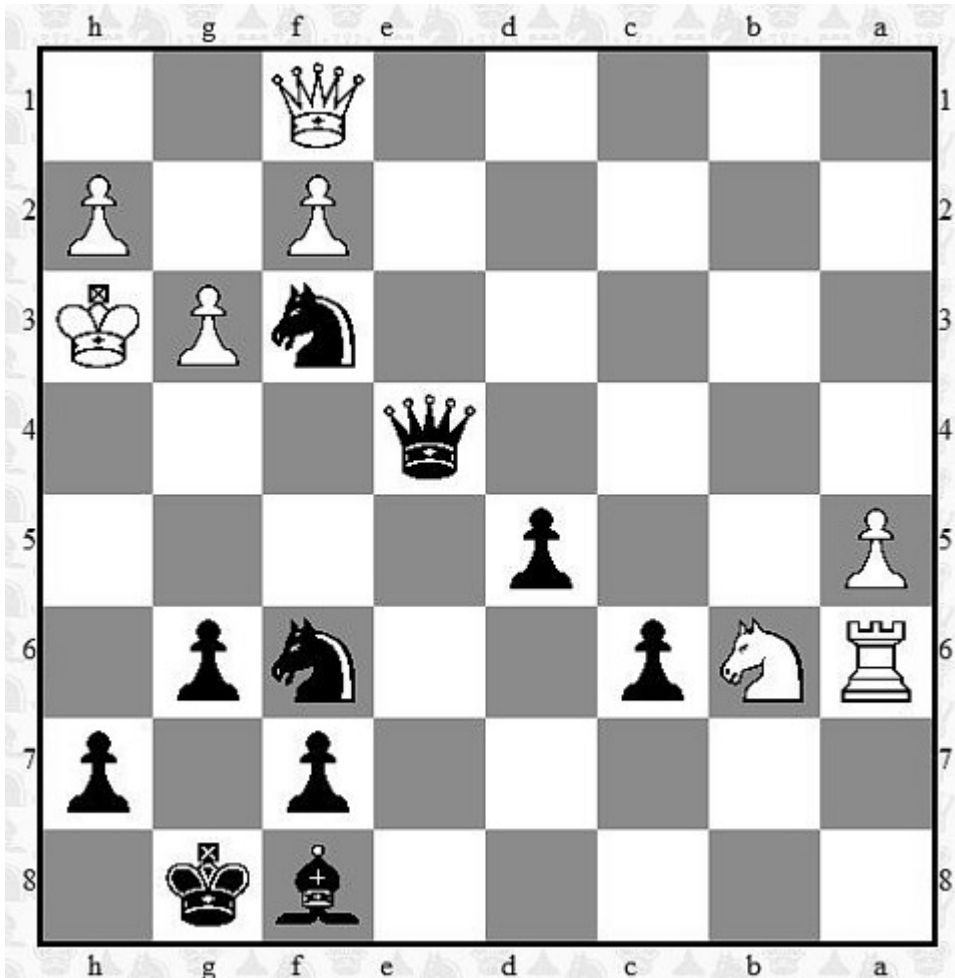
Redaktionsdurchsuchung, revisited

Wieder eine Redaktionsdurchsuchung – jetzt bei der [Berliner Morgenpost](#). Ich werde mal versuchen herauszufinden, ob deren Rechner überhaupt gesichert waren und ob sie E-Mails verschlüsseln. (Jede Wette, dass nicht.)

[Spiegel online](#): „Bei der Durchsuchung im Verlagsgebäude des Axel-Springer-Verlags in Berlin-Kreuzberg wurden Computer und andere Beweismittel sichergestellt.“

Ach. Da bin ich ja mal gespannt. [Die Rechtslage ist eindeutig](#) – die Berliner Staatsanwaltschaft wird spätestens letztinstanzlich abgeschmettert werden. Das scheint die aber nicht zu interessieren – frei nach dem Motto „legal, illegal, scheißegal“. Der Steuerzahler kommt ja dafür auf.

Schachblindheit



Ich Trottel zog Bauer g5 und gewann natürlich, nachdem der Weiße mit bg4 antwortete. Das sofortige Sg5 matt hatte ich ganz übersehen. Wenn der Weiße sich nicht vorher hätte einkesseln lassen, wäre das noch ein kompliziertes Endspiel geworden.

Negative Märkte

Eine [Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes](#) (29.11.2012):
Any citizen of the EU, and any natural or legal person residing or having its registered office in a Member State, is to have a right of access to documents of the European Central Bank (ECB). Nonetheless, the ECB must refuse access to a

document where, inter alia, its disclosure would undermine the protection of the public interest.

Noch einmal langsam zum mitschreiben: Warum dürfen Journalisten bestimmte Dokumente der Europäischen Zentralbank nicht einsehen, obwohl Transparenz gesetzlich vorgeschrieben ist?

[That] might have had negative consequences on access, in particular for Greece, to the financial markets, and might therefore have affected the effective conduct of economic policy in Greece and the EU.

Antwort: Weil sich das negativ auf „die Märkte“ auswirken könnte! Bruahahahahahaha.

Der Profit muss natürlich garantiert bleiben. Die europäische Justiz als Büttel des Kapitals at its best. Besser kann man den Nachgeborenen nicht demonstrieren, wie Kapitalismus funktioniert und welchen Interessen er ausschließlich dient.

Erbsensuppe



Nein, ich habe nicht die Absicht zuzunehmen. Bei Lidl gibt es noch nicht einmal Erbsen, die man über Nacht einweichen muss, nur Konservenfraß oder Gefrorenes. Die Nachgeborenen wissen vermutlich auch gar nicht mehr, wie selbst gemachte Erbsensuppe schmeckt. Die kennen ja nur ~~nach Styropor schmeckendes Fastfood~~ Chicken Nuggets.

Bananenmedienrepublik, reloaded

Bitte tut mir doch einen Gefallen. Schaut nach, ob die folgenden Meldungen in den Nachrichten der großen Mainstream-Fernsehsender auftauchen:

- [Greco](#) kritisiert Deutschland, es mache [keine Fortschritte](#) im Kampf gegen die Korruption;
- Bundesregierung schönt Armutsbericht. In letzterem Fall geht es nicht um „ob“, sondern „wie: Wer ist verantwortlich? Werden

Namen genannt? Oder findet man“ offenbar“, „nach Angaben anderer Medien“, „vermutlich“ – oder traut sich jemand, Fakten zu benennen? [Sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de):

Selbst bestimmte Fakten tauchen in dem Bericht nicht mehr auf. In der ersten Version hieß es: „Allerdings arbeiteten im Jahr 2010 in Deutschland knapp über vier Mio. Menschen für einen Bruttostundenlohn von unter sieben Euro.“ Dieser Satz wurde nun gestrichen.

Nein, ich schlage nicht auf alle und alles ein. Es gibt auch kritische und gute Journalisten.

Der Markt: Glaube, Liebe, Hoffnung

Ein schönes Beispiel für die religiöse Konsistenz der Theorien, wie der Kapitalismus an sich funktioniert, bietet uns [Andrew Gowers](#), Ex-Chefredakteur der Financial Times, der im ehemaligen Nachrichtenmagazin zum Ende der FTD sagt:

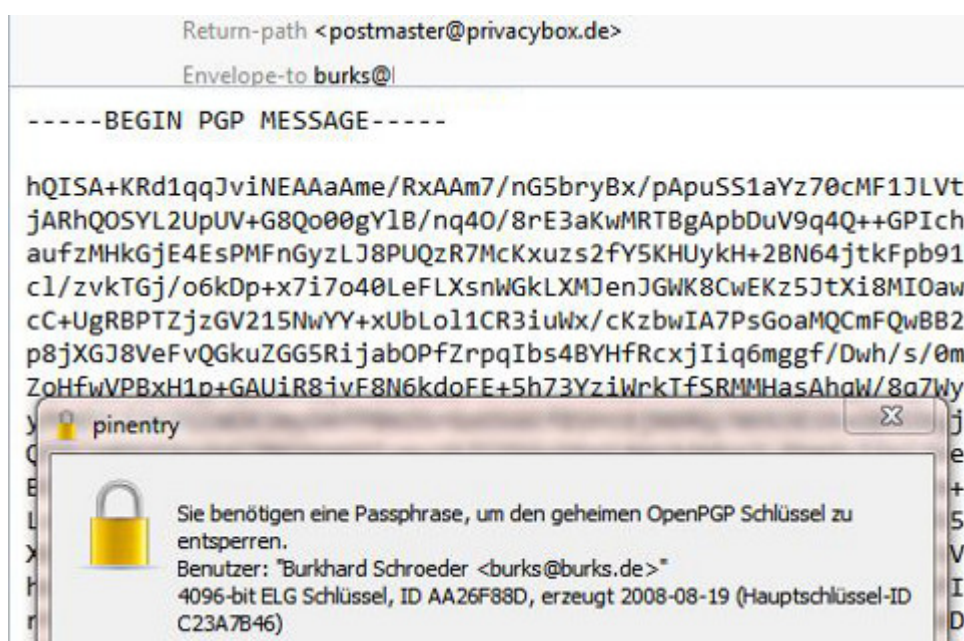
...ich wäre ein schlechter Wirtschaftsjournalist, wenn ich nicht an die Kräfte des Marktes glauben würde.

Bruahahaha. Seit wann ist ein Journalist zum Glauben an irgendetwas verpflichtet, gar an Kapitalismus-affines merkbefreites Gefasel?

Ich sollte doch den Tag „Glaubensgemeinschaft Freier Markt™“ einführen. An die Kräfte des Marktes glauben – das erhebt den Markt an sich unter seinen Gläubigen in den Rang eines niederen, wenn nicht gar höheren Wesens.

Man sieht: Bürgerliche „Volkswirtschafts“lehre glaubt, liebt und hofft. Die Kraft der Sterne sei mit euch.

Kryptografie ist gewaltloser Widerstand



Wo er recht hat, hat er recht. Laut [Heise](#) sagte Assange, das Internet werde in wenigen Jahren eine „postmoderne Überwachungsdytopie“ sein.

Die einzige Hoffnung gegen die totale Dominanz des Überwachungsstaates sei die Kryptografie. Sie ist für Assange die ultimative Form des gewaltlosen Widerstandes. Nur sie erlaube es, dass Inseln im Internet entstehen, die frei vom Zugriff der Staatsapparate seien. „Starke Kryptografie kann jeder noch so großen Gewalt widerstehen. Keine Ballung von Zwang und Macht kann jemals das mathematische Problem lösen.“

Das ist richtig, aber man muss kein „Hacker“ sein, um sein E-Mails zu verschlüsseln und sich dem Zugriff der Datenkranken

und Überwachungs-Lobby zu entziehen.

Das Problem sind eher ahnungslose Journalisten à la [Spiegel online](#) die groben Unfug in die Welt setzen: „Für geübte Codeknacker müsste deren Entschlüsselung nur eine Frage der Zeit sein. Dachte man jedenfalls.“ Dachte man gar nicht, wenn man weiß, wie Kryptografie heutzutage funktioniert. Es ätzt mich immer an, wenn einem aus den Medien das gesunde Volksempfinden entgegenwabert.

Wie ich am 25.11.2010 schrieb:

Wie, zum Henker, will man [verschlüsselte Kommunikation](#) „abhören“? Dieser Art von Kommunikation ist es zu eigen, dass sie vor dem Belauschen geschützt ist – sogar die Bundeskanzlerin benutzt ein [Krypto-Handy](#). [Otto Leiberich](#), ehemaliger Leiter des [Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik](#), sagte: „Das Wettrennen der Codemaker mit den Codebreakern ist entschieden, die Codemaker haben gewonnen.“ ([Quelle](#): Vom diplomatischen Code zur Falltürfunktion – Hundert Jahre Kryptographie in Deutschland, in: Spektrum der Wissenschaft, 6/99, S. 26 ff.)

Aye, Captain, you made my day!

From Capt.Steven Rogers☆

Subject **Ich brauche eine dringende
Antwort**

10:54

Reply to captstevenrogers@yahoo.com.hk☆

To burks@burks.de★

Message ID <EITdHri-000F11-MI@sub1.go.com>

Ich bin ein Kapitän mit den Vereinten Nationen Truppen im Irak, auf den Krieg gegen den Terrorismus. Basierend auf den Vereinigten Staaten legislativen und exekutiven Entscheidung für einen Truppenabzug aus dem Irak im nächsten Jahr, habe ich im Einsatz zu kommen und in Ihrem Land Militärbasis soonest. Our Mission arbeiten zu Rindfleisch Zerschlagung terroristischer gezielte Hilfe

Auf der anderen Seite möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich in meinem Besitz die Summe von (16,2 Mio. USD). was ich bekam aus Rohöl Deal hier in Iraq. I hinterlegt dieses Geld mit einem roten Kreuz Agent ihm

Terroristen zu Rindfleisch, jawoll!

Oni Shores